



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 2, 1-11

So tat Jesus sein erstes Zeichen
– in Kana in Galiläa

In jener Zeit

fand in Kana in Galiläa eine
Hochzeit statt, und die Mutter
Jesu war dabei.

Auch Jesus und seine Jünger
waren zur Hochzeit eingela-
den.

Als der Wein ausging, sagte die
Mutter Jesu zu ihm: Sie haben
keinen Wein mehr.

Jesus erwiderte ihr: Was willst
du von mir, Frau? Meine Stunde
ist noch nicht gekommen.

Seine Mutter sagte zu den Die-
nern: Was er euch sagt, das tut!

Es standen dort sechs stei-
nerne Wasserkrüge, wie es
der Reinigungsvorschrift der
Juden entsprach; jeder fasste
ungefähr hundert Liter.

Jesus sagte zu den Dienern:
Füllt die Krüge mit Wasser! Und
sie füllten sie bis zum Rand.

Er sagte zu ihnen: Schöpft
jetzt, und bringt es dem, der für
das Festmahl verantwortlich
ist. Sie brachten es ihm.

Er kostete das Wasser, das zu
Wein geworden war. Er wusste
nicht, woher der Wein kam; die
Diener aber, die das Wasser ge-
schöpft hatten, wussten es. Da
ließ er den Bräutigam rufen

und sagte zu ihm: Jeder setzt
zuerst den guten Wein vor und
erst, wenn die Gäste zu viel ge-
trunken haben, den weniger gu-
ten. Du jedoch hast den guten
Wein bis jetzt zurückgehalten.

So tat Jesus sein erstes Zei-
chen, in Kana in Galiläa, und of-
fenbarte seine Herrlichkeit, und
seine Jünger glaubten an ihn.

Die Schrift-Texte eines jeden
Tages sind bequem zu finden
über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-bad-waldsee.de (auf der Startseite
unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel
lesen möchte, dem sei der auf
Seite 4 abgedruckte Bibellese-
plan empfohlen.

WORT ZUM SONNTAG

Am Sonntag ist Sebastianstag.

Unverrückbare Hymne

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

Immer wieder hört und liest
man es und viel Pathos klingt
dabei mit: der Sebastianstag
ist der Nationalfeiertag
von Haisterkirch oder sogar
vom gesamten Haistergau.
Stolz stellt sich ein, wenn die
Haisterkircher auf ihre unge-
brochene Tradition schauen,
am 20. Januar den Heiligen
Sebastian zu feiern. Den Pat-
ron der kleinen Kapelle mitten
im Wald, der an seinem kirch-
lichen Gedenktag unzählige
Pilger anzieht. Der aber nicht
nur in Haisterkirch, sondern
an vielen anderen Orten un-
serer Seelsorgeeinheit eine
besondere Verehrung erhält,
die sich in den zahlreichen
Andachten widerspiegeln, die
am Sebastianstag in den ver-
schiedenen Kapellen unserer
Seelsorgeeinheit gebetet wer-
den (siehe Innenteil).

Zu einem Nationalfeiertag
gehören in der Regel große
Feierlichkeiten. Der Festgot-
tesdienst, die anschließende
Prozession und natürlich auch
das gesellige Beisammensein



Durch den Wald zur Kapelle: Im Jahre 2016 war es winterlich gewesen.

RR-Archivbild: Rudi Martin

mit Essen und Trinken in der
Gemeindehalle zeugen davon.
Desweiteren wehen an Na-
tionalfeiertagen die Fahnen
und Flaggen. Ebenfalls zu
sehen am Sonntag, wenn die
Kirchenfahnen den Festtag
schmücken, wenn in der Pro-
zession die schönen Sebas-
tiansfahnen den Pilgerweg
hinaufgetragen werden. Und
schließlich erklingt an einem
Nationalfeiertag auch immer
wieder die Nationalhymne,
feierlich gespielt von Mili-
tärkapellen oder inbrünstig
geschmettert aus den vielen
Kehlen der Feiernden.

Ich kann mich gut an mein

erstes Sebastiansfest erin-
nern. Als ich das traditionelle
Sebastianslied, also quasi die
Nationalhymne des Sebas-
tiansstages, nur ein einziges Mal
auf dem Liedplan hatte und
mich und die Festgemeinde
an anderen, auch moderne-
ren Liedern über den Heiligen.
Sebastian erfreuen wollte,
da schlug mir fast ein wenig
Volkes Zorn entgegen. Zumin-
dest Empörung: Oben, an der
Kapelle, ohne Sebastianslied,
das geht gar nicht! Dass es
zwei neuere Liedvarianten im
Blick auf den Hl. Sebastian
waren, galt dann nicht. So
nach dem Motto: Ich kann ja

am 3. Oktober auch keine Al-
ternativen zum Deutschland-
lied singen.

Eine Kritik, die ich mir zu Her-
zen nahm. Auch wenn ich mir
immer noch ein wenig schwer
tue mit dem traditionellen
Haisterkircher Sebastians-
lied. Deshalb lohnt es sich,
es hier einmal miteinander zu
betrachten und die einzelnen
Strophen mit Gedanken und
vielleicht auch Verstehhilfen
zu versehen. Damit wünsche
ich Ihnen allen eine schöne
geistliche Vorbereitung des
Sebastianstages 2019.

Pfr. Stefan Werner

*Schütze gegen alle Feinde unsre
gläubige Gemeinde, Heiliger Sebas-
tian, nimm bei Gott dich unser an.
Ich glaub, heute sind es weniger
äußere Feinde, die einer Kirchen-
gemeinde zusetzen. Heute braucht
es Schutz und Abwehr gegen den
inneren Zerfall: Gleichgültigkeit im
Blick auf Religion, Lauheit in der
Glaubenspraxis, aber auch Freud-
losigkeit im eigenen, persönlichen
Christ-Sein, fehlender Mut zum
strahlenden Zeugnis.*

*Hast für Jesus stark gefochten, dir
den Siegeskranz geflochten; für den
Glauben voll von Mut gabst du dein
unschuldig Blut.*

Da denke ich an die vielen Men-
schen, die heute, im 21. Jahrhun-
dert aufgrund ihres Glaubens ver-
folgt und getötet werden. Neben
anderen religiösen Minderheiten
sind es heutzutage vor allem Chris-
ten, die zu Opfern von Fanatismus

und Intoleranz werden. Für sie zu
beten, solidarisch zu sein mit ih-
nen, das gehört für mich mit in den
Sebastianstag.

*Gegen falsche Götter Ehre, setztest
du dich ernst zur Wehre; nur für
Jesus glühstest du, führtest nur ihm
Seelen zu.*

Die Erfahrung lehrt: Wo Gott aus
dem Leben von Menschen ent-
schwindet, bleibt sein Platz nicht
unbesetzt. Da treten Ersatzgötter
an die Stelle. Zum Götzen kann vie-
les werden: das eigene Ich, Macht,
Geld, Karriere, die Arbeit ... Was
bewegt mich im Letzten und gibt
meinem Leben Sinn und Erfüllung?

*Bitte für uns arme Sünder, schütze
uns und unsre Kinder! Heiliger Se-
bastian, nimm bei Gott dich unser
an!*

Eine schöne Strophe, die die Kin-
der, also unsere Zukunft, in den

Blick nimmt. Da fällt mir das schö-
ne Gebet aus dem Gotteslob ein:
Gott, wir danken dir für unsere
Kinder. Du hast sie uns geschenkt.
Sie machen uns Freude, aber auch
Sorgen. Darum bitten wir dich:
Herr, segne unsere Kinder. Schen-
ke ihnen Selbständigkeit, dass sie
ihr Leben zu meistern lernen. Stelle
ihnen treue Freunde zur Seite, die
sie unterstützen und begleiten. Sei
du ihnen verlässlicher Halt und lei-
te ihr Denken und Tun.

*Wollen Seuchen zu uns schleichen,
bitte, dass sie von uns weichen;
Scheuche ungesunde Luft, schließ
des jähren Todes Gruft!*

Eine Strophe, die man auf den ers-
ten Blick als vergangen ansieht.
Aber dann lese ich aktuell in den
Zeitungen von Blauzungenseuche,
Schweinepest, Feinstaub in der
Luft und vielem anderen, womit
die Schöpfung Gottes belastet

und zerstört wird. Hier kann ich
die Bitte nicht an den Heiligen ab-
schieben. Hier kann ich nur um die
eigene Einsicht bitten, was mein
Beitrag zu einer gesunden Umwelt
sein könnte.

*Hilf uns kämpfen, hilf uns siegen,
hilf uns, wenn wir im Sterben liegen!
Heiliger Sebastian, nimm bei Gott
dich unser an!*

Eine gute Sterbestunde – in man-
chen Trauergesprächen darf ich
erfahren, wie Menschen berührt
werden, wenn ein anderer friedlich
aus dieser Welt scheidet und in
die göttliche hinübergeht. Für die,
die es erleben, sind es besondere
Momente. Die Osterhofener maria-
nische Bruderschaften haben den
Auftrag, für den nächsten Sterben-
den zu beten. Um eine gute Ster-
bestunde. Eine schöne Aufgabe,
denn: es könnte ja das Gebet für
mich sein! (stw)

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 19. Januar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 20. Januar

Hl. Sebastian

Keine EUCHARISTIE um 9.30 Uhr in St. Peter; Einladung nach Haisterkirch zum Sebastiansfest

10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Chorwürmern, St. Peter

Di, 22. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Anschließend Anbetung

Mi, 23. Januar

7.30 Uhr: Schülereucharistie in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Kapelle Mittelurbach zu Ehren des Heiligen Sebastian

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 24. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Sa, 26. Januar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 27. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Keine 10.00-Uhr-EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 19. Januar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 20. Januar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach zum Patrozinium

Mo, 21. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 23. Januar

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der

Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Fr, 25. Januar

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 26. Januar

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

So, 27. Januar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 19. Januar

Elmar Eicher; Wilhelm Becker; Elisabeth Lutz; Alfons und Maria Huber; Maria und Paul Sinzig; Jakob und Susanna Schell; Hans und Majella Albrecht; Agathe und Ferdinand Bohner
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 22. Januar

Maria Kibler; Viktor und Alois Schamber
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 23. Januar

Jhgt. Margarethe Bauer
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle

Donnerstag, 24. Januar

Elmar Rathers
9.30 Uhr, Spitalkirche

KIRCHENBÜCHER VON ST. PETER

Ins ewige Leben wurden gerufen:

Rudolf Angerer (78 Jahre)

Carmine Di Somma (87 Jahre).

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Ins ewigen Leben wurde gerufen:

Gerda Möhrle (68 J.)

So, 20. Januar

Hl. Sebastian

9.00 Uhr: EUCHARISTIE, mit Beteiligung der Narren

ab 9.00 Uhr: Sebastiansfest in Haisterkirch

Di, 22. Januar

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in Lippertsweiler zu Ehren des Hl. Sebastian

Do, 24. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebetn

Sa, 26. Januar

19.30 Uhr: Kinokirche. Siehe S. 3

So, 27. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

LIPPERTSWEILER

Der Sebastiansfest wird in Lippertsweiler am kommenden Dienstag, 22. Januar, mit einer Eucharistiefeier begangen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Liederchor Otterswang. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Begegnungstag für Frauen

Einen Begegnungstag für Frauen aus Stadt und Land aller Konfessionen veranstaltet die Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes am kommenden Mittwoch, 23. Januar, im Kloster Reute unter dem Motto „Leben ist Bewegung“. Beginn ist um 9.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Franziskuskapelle mit Pfarrer Thomas Bucher.

Hier der weitere Ablauf:

10.00 Uhr: Beginn der Versammlung, Großer Saal, Kloster Reute. Thema: Leben ist Bewegung mit Stephan Wiltsche, Dekanatsreferent, Wangen im Allgäu.

12.00 Uhr: Mittagessen im Speisesaal.

14.00 Uhr: Jin Shin Jyutsu, die Kunst der Selbstheilung durch Auflegen der Hände mit Gisela Wache, Ravensburg.

16.00 Uhr: Ende der Veranstaltung.

Leitung: Christine Dorn-Bohner, Bad Waldsee-Hittisweiler; Anita Knab, Gerlinde Kurz, Wolfegg; Maria Rundel, Susanne Völkle, Bad Waldsee. Kostenbeitrag: 5 € (das Mittagessen wird zusätzlich berechnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fr, 18. Januar

19.00 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche

19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 20. Januar

Hl. Sebastian

9.00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst in Haisterkirch

10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

13.30 Uhr: Betstunde in Reute anlässlich Sebastiansfest

13.30 Uhr: Betstunde in Kümmerzhofen (Sebastiansfest)

13.30 Uhr: Betstunde in Enzisreute (Sebastiansfest)

Mo, 21. Januar

19.30 Uhr: EUCHARISTIE in Enzisreute zu Ehren des Heiligen Sebastian

Di, 22. Januar

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 23. Januar

7.30 Uhr: Schülereucharistie im Gemeindehaus

9.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Begegnungstag in der Franziskuskapelle

Fr, 25. Januar

19.00 Uhr: Rosenkranz Pfarrkirche

19.30 Uhr: EUCHARISTIE Pfarrkirche

So, 27. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute mit den Schwestern

17.30 Uhr: Vesper mit den Schwestern

Kein Gottesdienst in Gaisbeuren, dafür herzliche Einladung zum Sonntagabendgottesdienst nach Haisterkirch

In Enzisreute ist aus Anlass des Sebastianstages am kommenden Montag, 21. Januar, um 19.30 Uhr eine Eucharistie. Unser Bild zeigt die Altarfigur dieser Sebastianskapelle.

RR-Archivbild: Franz Zembrot



Fr, 18. Januar

19.00 Uhr: Benefiz-Konzert

So, 20. Januar

Sebastiansfest

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Kirchenchor und Orchester. Vor dem Gottesdienst muss der Rosenkranz diesmal entfallen.

Anschließend Prozession zur Kapelle des heiligen Sebastian mit Wortfeier in den Anliegen der Wallfahrer

Di, 22. Januar

7.35 Uhr: Schülereucharistie in der Pfarrkirche

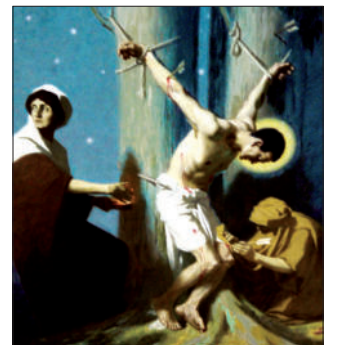
Do, 24. Januar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 27. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Singkreis Haisterkirch



Fugels Darstellung

Der aus Oberschwaben stammende Maler Gebhard Fugel (1863 – 1939) hat das Deckengemälde der Sebastianskapelle auf der Grabener Höhe geschaffen. Unser Ausschnitt zeigt den mit Pfeilen beschossenen Märtyrer, der von der heiligen Irene und einer Dienerin gesundgepflegt wurde. Nach seiner Genesung bekannte Sebastian sich zur Zeit der diokletianischen Christenverfolgung erneut zum Christentum. Kaiser Diokletian befahl daraufhin, ihn mit Keulen im Circus zu erschlagen.

RR-Archivbild: Rudi Martin

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag 20. Januar

10.30 Uhr, Pfarrkirche

Anton, Hermann und Antonie Allgayer; Alex Kirchgessner; Albert Hertkorn u.v.a.

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Freitag, 18. Januar

Die Chorwürmer treffen sich um 15.15 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum) zur Probe.

Sonntag, 20. Januar

Die Chorwürmer treffen sich zum Einsingen um 10.00 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum).

Dienstag, 22. Januar

Freizeitreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 23. Januar

Um 18.00 Uhr wird das Patrozinium der Kapelle Mittelurbach mit einer Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Sebastian begangen. Anschließend ist Einkehr im „Rad“.

Freitag, 25. Januar

Nachtreffen der Sternsingerbegleiterinnen und Sternsingerbegleiter bzw. aller Mitverantwortlichen bei der Sternsingeraktion, 19.30 Uhr, Gasthaus „Il Trio“.

Vorschau

Die Ministranten von St. Peter verkaufen am Sonntag, 27. Januar, nach den Gottesdiensten Kuchen auf dem Kirchplatz. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.



Flohmarkt: Der Menschenrechtsverein „Global“ veranstaltet wieder einen Flohmarkt zugunsten der Flüchtlinge. Er findet statt: Samstag, 16. März, und Sonntag, 17. März, im Gemeindehaus. Abgabe der Flohmarktspenden (bitte keine Bücher) am 15. März. Nähere Informationen bei Frau Kaiser, Tel. 2541.

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

KIRCHENGEMEINDE ST. PETER

Veränderungen im Gottesdienstplan ab Februar

Der Kirchengemeinderat St. Peter hat sich in seiner letzten Sitzung am 15. Januar für eine veränderte Gottesdienstordnung entschieden, die als Probephase von Februar bis Juli 2019 gelten soll.

Hintergrund war die KGR-Klausur im November, auf der sich die Mitglieder aller Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit intensiv mit dem Thema „Liturgie“ und „Gottesdienst“ auseinandergesetzt haben. Der theologische Ansatz, dass sich die Gemeinde am Sonntag um den einen Tisch des Herrn versammelt, gilt als Orientierung und verdeutlicht im Blick auf den aktuellen Ist-Stand auch ein erhebliches Überangebot: Die vier Kirchengemeinden in der SE haben aktuell neun und mehr Tische, um die sie sich versammeln. Der Kirchengemeinderat hat folgende Veränderungen gegenüber dem Stand heute beschlossen:

Die Neuregelungen im Einzelnen

In St. Peter gibt es am Sonntagvormittag verlässlich jeden Sonntag um 9.30 Uhr eine Eucharistiefeier. Nur noch alle zwei Wochen wird der 11.00-Uhr-Gottesdienst angeboten. Auf dem Frauenberg findet am Sonntagvormittag kein Gottesdienst mehr statt. Dafür ist der Frauenberg einmal im Monat Teil der Sonntagabendgottesdienstreihe, so dass in allen vier Gemeinden der Seelsorgeeinheit je ein Sonntagabendgottesdienst gefeiert wird. Auch andere Formen von Gottesdiensten, zum Beispiel

Wort-Gottes-Feiern, Andachten, musikalische Vespere oder Themengottesdienste, sollen ermöglicht werden und im Plan regelmäßig erscheinen.

Ein entscheidender Ansatz an dieser Veränderung ist der Tatsache geschuldet, dass Pfr. Bucher und Pfr. Werner nun die sonntäglichen Eucharistiefeiern in der Regel auch selber halten können. Der bisherige Plan war nur mit Hilfe von Pensionären möglich. Die werden sicherlich auch in Zukunft in den Ausnahmefällen um Mithilfe angefragt, aber eben nicht als Regelfall. Durch die Reduktion/Konzentration der Gottesdienste soll die Gemeinschaft der einen Gemeinde gestärkt werden und den Pfarrern und pastoralen Mitarbeitern auch gleichzeitig Freiräume ermöglicht werden zur Umsetzung neuer Gottesdienstmodelle bzw. auch für die zahlreichen Tauf-, Trauungs- und Sonder- / Jubiläumsgottesdienste, die ja ebenfalls auf das Wochenende fallen.

Probephase bis Juli 2019

In der Probephase von Februar bis Juli 2019 wird sich der neue Liturgieausschuss Gedanken über eine Befragung machen, in der eben auch die einzelnen Gemeindemitglieder und Gottesdienstbesucher zu Wort kommen sollen, was ihnen wichtig ist im Themenkomplex „Liturgie und Gottesdienst“. Der Kirchengemeinderat hofft, dass sich viele darauf einlassen können und die Mitglieder dürfen diesbezüglich auch gerne angesprochen werden.

Für den KGR St. Peter:
Pfr. Werner und Maria Hirthe

HAISTERKIRCH

Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ...

Dieses Kinderspiel hat ja der Predigt beim Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Johannes Baptist den Stempel aufgedrückt. Gerne greifen wir es hier auf und verbinden ein rückblickendes Dankeschön damit:



Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ... sind gute 20 Kuchen, die gegessen wurden und natürlich davor gebacken worden sind. Herzlichen Dank dem Seniorenteam fürs Handling beim Kaffee-Ausschenken und bei der Kuchentheke und natürlich ein herzliches Vergelt's Gott allen Kuchenbäckerinnen und -bäckern!

Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ... sind die ebenfalls gut 20 Personen, die für stillen Auf- und Abbau im Klosterhof oder auch in der Kirche gesorgt haben. Danke, vor allem auch Matthias und seiner Crew!

Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ... sind die unzählbaren Stunden, mit denen sich der Kirchengemeinderat der kompletten Innenrenovation angenommen hat: Planungen, Beschlüsse, Vergaben, Entscheidungen, auch konkretes Handanlegen etc ... Herzlichen Dank dafür.

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ... sind die eingegangenen Spenden für den Nachmittagskaffee und das Konzert: 1185,00 €. Dazu kommen noch 817,00 € durch die Kollekte hinzu, ein schöner finanzieller Beitrag zur Senkung der Renovierungskosten. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Und natürlich hier an dieser Stelle die Erinnerung an die Kontonummer, die am Fuß dieser Seite genannt ist.

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ... sind die gut 130 Talente-Tütchen, die einen Abnehmer, eine Abnehmerin gefunden haben. Da sind wir schon jetzt gespannt, was für Talente mit Hilfe von 10 € ans Licht kommen. Und vor allem, wie und was mit diesen Talenten dann alles gewuchert wird und was am Ende (Patrozinium 2019) zurückkommt. Kreative Aktionen sind hier ja gefragt: von selbstgebastelten Dekoartikeln oder selbstgemachter Marmelade bis hin zu Musikunterricht oder Filmvorführungen. Am Sebastianstag sollen die restlichen 70 Tütchen verteilt werden. Hier schon ein Danke im Voraus für alle, die sich an dieser Aktion beteiligen.

Für die Kirchengemeinde:
Pfr. Werner und Waltraud Ruf

Unser Bild oben zeigt die Zweite Vorsitzende Waltraud Ruf und den Ministranten Pius Haibel bei der Danksagung. Auch hier hatte es geheißen: Ich sehe was, was Du nicht siehst. Bei den Musikanten im Hintergrund sieht man, wie sie der Führung durch die zwei „Moderatoren“ folgen.

Foto: Rudi Martin

Festwoche: der große Abschluss

Freitag, 18. Januar

19.00 Uhr: Konzert in der Pfarrkirche mit einem Bläser-Ensemble der Brass-Band Oberschwaben-Allgäu

Sonntag, 20. Januar

9.00 Uhr: Festgottesdienst zum Sebastianstag, anschließend Prozession zur Sebastianskapelle mit Andacht an der Kapelle. Zum Abschluss gemeinsames Mittagessen in der Gemeindehalle

Kirchenrenovation

Wir bitten um Spenden auf unser Konto mit der IBAN: DE49650501100062310350 bei der KSK Ravensburg, Betreff: Spende Pfarrkirche Haisterkirch

Die nächste Ministrantenstunde der Haisterkircher Minis findet am 25. Januar statt.

Krabbelgruppe: Am Donnerstag, 24. Januar, treffen wir uns zum Singen, Spielen und Toben. Neue dürfen sich gerne bei Carolin Härle unter Tel. 996611 anmelden. Treffpunkt um 9.30 Uhr im Pfarrsaal des Haisterkircher Klosterhofes oder im dortigen Jugendraum.

Der erste Seniorennachmittag des neuen Jahres findet wegen der Haisterkircher Festwoche erst am Mittwoch, 30. Januar, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal des Klosterhofes statt. Mehr hierzu im nächsten Kirchenanzeiger.

REUTE

Der Kirchengemeinderat Reute lädt zur öffentlichen Sitzung am kommenden Mittwoch, 23. Januar, um 19.30 Uhr ins Kath. Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Austausch mit Vorstandsmitgliedern der Solidarischen Gemeinde e.V., Bericht aus dem Prozessteam, Personalangelegenheiten Kindergarten Gaisbeuren, Umbaupläne Kindergarten Reute. Gäste sind herzlich willkommen.

Der Spendenfluss für die Kirchenrenovation ist auch zum neuen Jahr nicht versiegt. Rund 2000 € gingen auf das Konto der Kirchenpflege ein. Ein starkes Zeichen! Angesichts der vielen Spendenaktionen zu Weihnachten und des tollen Sternsingerspendenergebnisses. In einem der nächsten Kirchenanzeiger möchten wir die Abschlussbilanz der Kirchenrenovation vorstellen. Ein herzliches Vergelt's Gott an die letzten Spenderinnen und Spender.

Das Pfarrbüro in Reute ist in den Monaten Januar und Februar donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die übrigen Öffnungszeiten sind unverändert (siehe Seite 4).

Spendenkonto IBAN:

DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODE33RRG / Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
Verwendungszweck: Innenrenovation St. Peter und Paul Reute

MICHELWINNADEN

Gemeinde-Nachmittag an diesem Sonntag, 20. Januar, in der Burg: Alle Gemeindemitglieder und Gäste, alle Familien, vor allem auch alle Kinder und Jugendlichen, sind ganz herzlich eingeladen (14.00 Uhr). Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen und freuen uns dann auf einen bekannten Überraschungsgast. Pfarrer Thomas Bucher und der Kirchengemeinderat

Film in der Kirche – eine neue Initiative vom Team Junge Gemeinde: Die Bandbreite geht von explizit kirchlichen Filmen (im kirchlichen Raum) über schöne inhaltliche Themenfilme bis hin zu eigenen Filmgottesdiensten, in denen Filme immer wieder mit gottesdienstlichen Elementen unterbrochen werden. Man darf gespannt sein, in welche Richtung sich das Team Junge Gemeinde diesbezüglich entwickelt. Für den Start am 26. Januar (19.30 Uhr) sind die Verantwortlichen gespannt, wer sich von einem solchen Angebot ansprechen lässt. Um vielleicht dann auch gemeinsam weitere Ideen zu spinnen.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

Mit der Seelsorgeeinheit nach Israel

Pilgerreise ins Heilige Land

Die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee bietet in Zusammenarbeit mit der Diözesanpilgerstelle eine Flugreise ins Heilige Land an. Termin: 13. bis 21. November 2019.

Auf dieser Reise besuchen wir die Orte, an denen der Sohn Gottes gelebt und gelehrt hat. Vor Ort werden die biblischen Erzählungen lebendig und wir begreifen die Tiefe der heilbringenden Botschaft Jesu vom Reich Gottes. Die ständige Begleitung unserer israelisch-deutschen Reiseleiterin ermöglicht es uns, die Geschichte und Kultur des heutigen Israels ebenso kennen zu lernen.

Hier Stichworte zum Ablauf

Mittwoch, 13. November: Hinflug mit El Al ab München; frühmorgens per Bustransfer zum Flughafen



Fixpunkt dreier Weltreligionen: Jerusalem

ab Bad Waldsee. Nach Ankunft in Israel Fahrt nach Be'er Sheva im Negev.

Donnerstag, 14. November: Besichtigung der Ausgrabungen von Avedat.

Freitag, 15. November: Fahrt zum Toten Meer. Stopp an der Taufstelle am Jordan „El Maqtas“.

Samstag, 16. November: Mit Jesus unterwegs: Chorazim; Berg der Seligpreisungen; sehr schöner Spaziergang am See von Genezareth entlang von Kafarnaum nach Tabgha. Dort Gottesdienst am See.

Sonntag, 17. November: Nazareth – Nablus (Jakobsbrunnen) – Jerusalem.

Montag, 18. November: u.a. Garten Getsemani, Via Dolorosa. Nachmittags Grabeskirche und Zionsberg (Abendmahlssaal).

Dienstag, 19. November: Zweiter Tag in Jerusalem.

Mittwoch, 20. November: Tel Aviv.

Donnerstag, 21. November: Jaffa. Abschied von Israel (Heimflug ab Tel Aviv)

Preis pro Person im DZ: 1769,- €; Einzelzimmerzuschlag: 520,-€ (leider nur sehr wenige vorhanden)

Anmeldung: Kath. Pfarramt Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9
IBAN: DE82 6505 0110 0062 3196 50 bei der KSK Ravensburg

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 150,- € fällig. Bei Reiserücktritt sind gestaffelte Stornogebühren zu bezahlen.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Heute, Donnerstag, 17. Januar
Hebr 3, 7-14 / Mk 1, 40-45

Freitag, 18. Januar
Hebr 4, 1-5.11 / Mk 2, 1-12

Samstag, 19. Januar
Hebr 4, 12-16, Mk 2, 13-17

Sonntag, 20. Januar
Jes 62, 1-5 / Joh 2, 1-11

Montag, 21. Januar
Hebr 5, 1-10 / Mk 2, 18-22

Dienstag, 22. Januar
Hebr 6, 10-20 / Mk 2, 23-28

Mittwoch, 23. Januar
Hebr 7, 1-3.15-17 / Mk 3, 1-6

Donnerstag, 24. Januar
Hebr 7, 25 - 8, 6 / Mk 3, 7-12

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Genesis 9,1-17

Freitag: Genesis 9,18-29

Samstag: Genesis 11,1-9

Sonntag: Psalm 107,1-22

Montag: Römer 1,1-7

Dienstag: Römer 1,8-17

Mittwoch: Römer 1,18-23

Donnerstag: Römer 1,24-32

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf
Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.
KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Angebote der Rehasorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Montag, 21. Januar

19.30 Uhr: Thema- Abend „Freitag der 13.“ – Aberglaube in Oberschwaben, Waldsee-Therme (Vortragsraum). Hexen, Schrättele, gar der Teufel, sollen hier ihr Unwesen getrieben haben: Geschichten von Paul Sägmüller, Original aus Bergatreute, garantiert mit unheimlich-wohligen Schauern, in oberschwäbischer Mundart (auf Wunsch übersetzt) – und wer mag, kann auch Eigenes dieser Sorte zum Besten geben ...

Dienstag, 22. Januar

19.30 Uhr: Vortrag und Dias „Schweiz à la carte“, Hofgartenklinik (Säulenhalle). An diesem Abend bestimmen die Teilnehmer Inhalt und Verlauf der Reise durch faszinierende Landschaften der Schweiz: touristische Highlights und weniger bekannte, markante Gegenden und Städte ... Referenten: Dietmar

Sa, 19. Januar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 20. Januar

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 21. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 23. Januar

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Do, 24. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 25. Januar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 26. Januar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 27. Januar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Am 24. Januar das nächste Glaubensseminar

Eine Frage, die mich nachts im Schlaf verfolgt, eine mit Gesichtern und Namen. Manchmal denke ich an jemanden, den ich länger nicht gesehen habe und denke: „Was ist los mit ihr? Wo ist er? Wer achtet auf diese Person?“ Es ist so leicht für unsere Gläubigen, in der Menge verloren zu gehen und durch das Gitter zu fallen ...

Dieser Abschnitt aus dem Buch „Wenn Gott sein Haus saniert“ reißt das Thema des nächsten Glaubensgesprächskreises an. Am kommenden Donnerstag, 24. Januar, soll es um das Kapitel: Bildung kleiner Gemeinschaften gehen. Das Sorgen füreinander und die Vernetzung und der Kontakt untereinander stehen da dahinter.

Wer darüber ins Gespräch kommen und die eigene Gemeinde auf den Prüfstand stellen will, der ist herzlich eingeladen. **Beginn, 19.30 Uhr, Eingang Klosterhof, Seminarraum 1.**



HOSPIZGRUPPE BAD WALDSEE

Im Februar startet ein neuer Kurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter(innen)

Sterben gehört zum Leben. Als ehrenamtliche Hospizgruppe möchten wir zur Auseinandersetzung mit dem Leben, Sterben und Tod ermutigen und sehen es als unsere Aufgabe an, Sterbenden ein Leben bis zuletzt in Geborgenheit und Würde zu ermöglichen. Auf Anfrage besuchen wir Schwerkranke und Sterbende unabhängig von Alter, Krankheit, Religion oder Staatsan-

gehörigkeit in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wünscht sich die Hospizgruppe Bad Waldsee Verstärkung und sucht neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Im Februar 2019 beginnt ein neuer Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter. Er umfasst fünf Wochenendkurse und sechs Kursabende. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen von Monika Winstel unter Tel. 9150901 oder per Mail an: monika.winstel@hospizgruppe-badwaldsee.de

KLOSTER REUTE / KOLBE-HAUS

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“

Informationen und Anmeldung

Kloster Reute, Tel. 708-211

Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



Anregungen für Fastenzeit und Alltagsexerzitien

Neu im Sortiment des Klosterladens: „Vernetzt – Verbunden“, so der Titel von 25 Tagesimpulse für Alltagsexerzitien, die als Anleitung für eine persönliche Gebetszeit dienen können. Der besonderen Fasten-Wegweiser „wandeln“ ist ab sofort ebenfalls erhältlich. Darüberhinaus ist verschiedenste franziskanische Literatur zu finden. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr. Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr (in den Ferienzeiten auf Anfrage).

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de

Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de

Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de

Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.ploil@drs.de

Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr